



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Adrian Rehberger
Michael Rochlitz

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847150
📠 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

27.06.2023

Sachantrag GR TOP 14 | Interaktion mit den Busverkehren mit der Einführung des „flexiblen, individuellen Personenshuttles“ (fips)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Gemeinderates beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

- Der Qualitätszuschlag für den fips wird in Heidelberg nicht eingeführt
- Die Buslinie 36 in Ziegelhausen wird auch nach Einführung des fips in Ziegelhausen nach dem bestehenden Fahrplan beibehalten und damit die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 1.1 verworfen.
- Die angedachte zweite Buslinie 28, die Alt-Rohrbach anfahren soll, wird in der weiteren Planung beibehalten und nicht durch den fips ersetzt

Begründung:

Der Qualitätszuschlag für die Nutzung des fips kann bei mehrfacher Nutzung des fips gerade für Familien oder auch Menschen mit einer kleinen Rente deutliche Mehrkosten zusätzlich zum regulären ÖPNV-Abonnement bedeuten. Wenn Buslinien ganz oder zumindest zeitweise durch

den fips ersetzt werden sollen (Linie 36 in Ziegelhausen und die angedachte zweite Linie 28, die Alt-Rohrbach bedienen soll), sind die Nutzer*innen dieser Linien zumindest zeitweise gezwungen, die (auch für Zeitkartennutzer*innen) um den Qualitätszuschlag verteuerten Fahrten in Anspruch zu nehmen, was aus unserer Sicht unverhältnismäßig erscheint. Gerade in Zeiten von hoher Inflation sollten wir Menschen nicht noch finanziell zusätzlich belasten - auch in vielen Bezirksbeiräten wurde sich gegen die Einführung eines Qualitätszuschlags ausgesprochen (Vgl. Drucksache 0047/2023/BV, S. 2.6 und 2.10). Dieses Votum nehmen wir ernst und wir beantragen vor diesem Hintergrund, den Qualitätszuschlag für den fips in Heidelberg nicht einzuführen.

Die Linie 36 in Ziegelhausen („Bergbus“) ist eine in der Bevölkerung beliebte Institution und wird von dieser auch genutzt. Gerade der vom „Bergbus“ angeordnete Hahnberg in Ziegelhausen weist teilweise starke Höhenunterschiede und Gefälle auf, die für Senior*innen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oftmals sehr schwer zu bewältigen sind. Daher wird der „Bergbus“ von diesen Gruppen gerne angenommen. Viele Einwohner*innen auf dem Hahnberg haben wegen des Bergbusses ihr Auto aufgegeben, da sie durch die Buslinie gut angebunden sind. Im Interesse der vorgenannten Gruppen sollte aus unserer Sicht eine Andienung durch die Linie 36 tagsüber durchgehend gewährleistet sein und beantragen daher, dass diese nach bestehendem Linienfahrplan beibehalten wird.

Auch Alt-Rohrbach soll aus unserer Sicht künftig über eine Buslinie erschlossen werden. Die ursprünglich angedachte 2. Buslinie 28 erscheint für uns eine geeignete Lösung und schließen uns dem entsprechenden Votum des Bezirksbeirats Rohrbach an (Vgl. Drucksache 0047/2023/BV, S. 2.10)